

# Gemeindeanzeiger Ritschenhausen



Jahrgang 2020 - Februar - 9. Ausgabe

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
im Januar 2020 fand der erste Neujahrsempfang unserer Gemeinde statt. Etwa 70 Einwohner folgten der Einladung am 11. Januar auf den Saal der Gaststätte „Zur Fröhlichen Einkehr“. Eröffnet wurde die Veranstaltung nach einem Sekt- und Saftempfang von Thomas Gütter mit seinem Holzbläser Quartett. Außerdem sorgten Kinder des Neubrunner Kindergartens und der Kirchenchor Ritschenhausen für die kulturelle Umrahmung des Nachmittags. Beim Neujahrsempfang wurden erstmals die Neugeborenen des vorangegangenen Jahres offiziell begrüßt. Für die Eltern der Kleinkinder gab es zum Start in das neue Leben eine kleine Aufmerksamkeit in Form eines Gutscheins. Auch in Zukunft wollen wir dies zur Tradition werden lassen und junge Familien unterstützen.



Neben der Begrüßung der jungen Ritschenhäuser gehörte auch das Gedenken an die im Jahr 2019 in unserer Gemeinde verstorbenen Mitbürger zur Tagesordnung. An dieser Stelle möchte ich nochmals an Herrn Jürgen Wild erinnern, der als langjähriges Gemeinderatsmitglied und 1. Beigeordneter die Geschicke unseres Ortes engagiert mitgestaltete und

durch seine humorvollen Kirmespredigten vielen unvergessen bleibt.

Geehrt wurden an diesem Nachmittag auch Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ritschenhausen für ihre langjährige Tätigkeit - Florian Denk und Ricardo Beez für 10 Jahre, David Oppermann und Peter Kalensee für 20 Jahre, Enrico Grünbeck für 35 Jahre und Heiko Hartman wurde für 40 Jahre geehrt.

Mit der Ehrenurkunde der Gemeinde Ritschenhausen wurde Frau Heidemarie Hartmann für besondere Leistungen um das Gemeinwohl und ihre ehrenamtliche Tätigkeit gedankt.



Frau Hartmann trainiert seit vielen Jahren ehrenamtlich die DRK Seniorensportgruppe. Außerdem war sie im Jahr 2006 zur 1100-Jahrfeier als HauptkassiererIn verantwortlich für die Finanzen des Festes. Nach der Rede des Bürgermeisters\* gab es bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und Torten Gelegenheit für ein frohes Miteinander, das allen Gästen gefiel.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kuchenbäckern und -bäckerinnen, dem Gemeinderat und allen Helfern bedanken, die zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

Ihr Felix Jacob Winkel

\*Die Rede kann unter [www.ritschenhausen.info](http://www.ritschenhausen.info) nachgelesen werden.

## Ehrung

**Deutscher Wetterdienst (DWD) ehrt Wetterbeobachterin in Ritschenhausen.** Frau Schad beobachtet über 40 Jahre das Wetter.

Frau Ruth Schad (91) erfasst und notiert seit 1979 als ehrenamtliche Wetterbeobachterin im Auftrag des Deutschen Wetterdienstes (DWD) das Wetter in Ritschenhausen in langer Familientradition. Sie übernahm diese Tätigkeit von ihrem Vater, welcher schon seit 1959 Wetterbeobachtungen im Ort durchführte. Zusätzlich übernahm Frau Schad 1981 auch noch die Aufgaben einer phänologischen Beobachterin. Der Bundespräsident hat der Ritschenhäuserin als Dank für ihr über 40-jähriges ehrenamtliches Engagement die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Diese Auszeichnung wird Frau Ruth Schad im Februar in Ritschenhausen von Petra Grubitzsch - Regionale Messnetzgruppe Potsdam, Leiterin der Außenstelle in Leipzig - überreicht. Der Präsident des DWD würdigt die außerordentliche Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft der Geehrten. „Frau Schad hat über 40 Jahre lang die Station gewissenhaft betreut. Bis Ende 2011 hat sie zusätzlich – neben der täglichen Niederschlagsmessung – das Wettergeschehen in Ritschenhausen beobachtet und notiert. Das reichte vom Verlauf von Gewittern und Hagelschauern bis zum winterlichen Schneetreiben. Frau Schad hat damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Wettervorhersage und der Klimaüberwachung geleistet. Davon profitieren alle Bürgerinnen und Bürger in Deutschland, denn die Auswirkungen des Wetters und Klimas betreffen jeden von uns.“

Für den nationalen Wetterdienst seien

Bürger wie Ruth Schad unverzichtbar, die mit Spaß am Wetter, Liebe zur Natur, einer guten Beobachtungsgabe und einem hohen Verantwortungsbewusstsein jahrzehntelang gewissenhaft das Wetter in ihrer Region überwachen.

Etwa 1.750 ehrenamtliche Wetterbeobachter gibt es in Deutschland.

Der Deutsche Wetterdienst betreibt in ganz Deutschland ein flächendeckendes Mess- und Beobachtungsnetz mit knapp 2.000 Messstellen. Dazu gehören rund 180 hauptamtliche Wetterwarten und Wetterstationen. Etwa 1.750 weitere Messstellen des DWD werden ehrenamtlich von engagierten Bürgerinnen und Bürger häufig seit Jahrzehnten betreut. Im Winter melden die ehrenamtlichen Wetterbeobachterinnen und Wetterbeobachter Informationen zu den Schneebedingungen vor Ort nach Offenbach in die Zentrale des DWD. Die vor Ort gemessenen Daten und die Beobachtungen werden vom nationalen Wetterdienst dann zum Beispiel für die Wettervorhersage oder Gutachten bei Wetterschäden genutzt. Sie helfen aber auch, den Klimawandel in Deutschland genau zu erfassen und dessen Folgen besser einschätzen zu können.

Zu den Voraussetzungen für die Übernahme dieser verantwortungsvollen Tätigkeit gehören nicht nur Einsatzbereitschaft und die erforderliche Zeit, sondern auch ein geeignetes Grundstück, auf dem die Messgeräte des DWD gemäß internationalen Vereinbarungen und in ausreichendem Abstand zu Gebäuden und Bewuchs aufgestellt werden können. Kosten entstehen ehrenamtlichen Beobachtern weder durch den Aufbau noch durch den Betrieb der Station.

(Deutscher Wetterdienst)

## Stellenausschreibung

Sie arbeiten gern mit Kindern und wollen Ihr Wissen zu Ihren Hobbys an Kinder weitergeben? Dann melden Sie sich bei uns und erweitern Sie mit Ihrem Angebot unsere außerschulischen Aktivitäten.

Wir suchen engagierte Mitarbeiter, egal ob im handwerklichen, künstlerischen, pädagogischen oder sportlichen Bereich.

Bewerbungen bitte bis zum 28.02.20 an:

Regelschule „Im Werratal“

98617 Obermaßfeld

Kapellenstraße 16

Tel. 036949/21321

Mail: [Regelschule@Rs-imwerratal.de](mailto:Regelschule@Rs-imwerratal.de)

Ein Versuch ist es allemal wert. Suchen Sie das Gespräch mit uns!



## Termine

02.02.20	Gottesdienst	20.00	20.02.20	Abfuhr Gelber Sack	
04.02.20	Fitnesskurse	19.00-21.45		Seniorenfasching	17.00
05.02.20	Christenlehre	14.30	21.02.20	Abfuhr Papiermüll	
06.02.20	Abfuhr Gelber Sack			Jahreshauptversammlung	19.00
	Seniorenport	17.00		Feuerwehrverein	
07.02.20	Jugendfeuerwehr	17.00	25.02.20	Bürgersprechstunde	17.30
11.02.20	Bürgersprechstunde	17.30	26.02.20	Gemeindenachmittag	14.30
13.02.20	Seniorentanzen	17.00	27.02.20	Seniorentanzen	17.00
	Ausbildung Feuerwehr	19.00		Ausbildung Feuerwehr	19.00
14.02.20	Abfuhr Hausmüll		28.02.20	Abfuhr Hausmüll	
18.02.20	Bürgersprechstunde	17.30	03.03.20	Bürgersprechstunde	17.30
19.02.20	Christenlehre	14.30	10.03.20	Bürgersprechstunde	17.30

# Gedenken

**Auch an Ritschenhausen ging der Zweite Weltkrieg nicht spurlos über. So jährt sich im Februar 2020 der Tieffliegerangriff auf einen Zug im Bahnhof Ritschenhausen zum 75. Mal.**

Am 14. Februar 1945 gegen 13.30 Uhr fuhr der mit Zivilisten, Soldaten und Wehrmachtshelfern besetzte Zug von Stuttgart in Richtung Berlin in den Bahnhof Ritschenhausen ein. Doch kurz vor Erreichen des Ritschenhäuser Bahnhofsgeländes kam der Zug unter Beschuss amerikanischer Kampfflugzeuge. Die Flieger hatten den Zug schon einige Zeit verfolgt und auf einen günstigen Angriffspunkt gewartet. Kurz vorher hatten die etwa zehn Flugzeuge nochmals abgedreht, jedoch kamen sie plötzlich über den Eichelberg zurück nach Ritschenhausen geflogen. Mit Bordmaschinengewehren nahmen sie Angriff auf den Zug. Laut Ortschronik teilten sich die Flieger auf und beschossen den Zug von beiden Seiten. Viele der Fahrgäste sprangen aus dem langsam fahrenden Zug, um ihr Leben zu retten. Nach dem Angriff brannte der Zug lichterloh. Der brennende Zug wurde in den

Bahnhof nach Grimmenthal geschleppt und erst dort endgültig gelöscht. In ganz Ritschenhausen fand man an den darauffolgenden Tagen noch Patronenhülsen der MGs.

Bei dem Angriff starben fünf deutsche Soldaten, welche sofort nach Meiningen gebracht wurden. Außerdem kamen drei Wehrmachtshelferinnen ums Leben. Sie wurden in der Ritschenhäuser Kirche aufgebahrt. Durch den Angriff wurde auch der Bahnangestellte Schorr, der aus Wölferhausen stammte, schwer verletzt. An diesem schwarzen Tag tat er Dienst am unteren Stellwerk, konnte sich aber leider nicht mehr vor den Fliegern in Sicherheit bringen. Am 18. Februar erlag Schorr seinen Verletzungen. Er wurde auf dem Friedhof in Wölferhausen beigesetzt.

Die 15 weiteren schwerverletzten Zuginsassen wurden auf dem Saal der Gaststätte „Zur fröhlichen Einkehr“ notversorgt. Die DRK-Ortsgruppe hatte erst Tags zuvor Verbandsmaterial aus Bettlaken hergestellt, das eigentlich zur Sammelstelle nach Meiningen gebracht werden sollte. Nun wurde es in der eigenen Gemeinde gebraucht.

Zur Erinnerung an diesen dramatischen Tag werden am 14. Februar 2020 um 13.30 Uhr in Ritschenhausen die Kirchenglocken zum Gedenken und zur Mahnung läuten.

Impressum

Gemeindeanzeiger der Gemeinde Ritschenhausen. Herausgeber: Gemeinde Ritschenhausen  
Verantwortlich für den amtlichen Teil und alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:  
Bürgermeister Felix Jacob Winkel, Paul-Motz-Straße 10a, 98617 Ritschenhausen,  
Telefon 036949 4151-70, Fax 036949 4151-73, E-Mail: f.j.winkel@ritschenhausen.com

